

Pessartherapie

Information für Patientinnen



Kantonsspital
St.Gallen

Liebe Patientin

Ein Pessar ist ein Hilfsmittel bei Senkungsbeschwerden (Vorfall) und bei ungewolltem Urinverlust. Es gibt Pessare in verschiedenen Grössen und Formen.

Wann brauche ich ein Pessar?

- bei ungewolltem Harnverlust
- bei Senkungsbeschwerden
- bei Schmerzen während Geschlechtsverkehr
- zur Gewebevorbereitung für Operationen bei Harnverlust und bei Senkungsoperationen
- Zur Narbenauflockerung nach Operationen oder nach Bestrahlung

Wie wird ein Pessar eingesetzt?

Zuerst werden Sie von der Ärztin oder Kontinenz-Fachfrau untersucht. Sie wählt die passende Pessar-Grösse für Sie aus. Anschliessend führt sie das Pessar in Ihre Scheide ein und kontrolliert, ob es gut liegt. Manchmal braucht es allerdings mehrere Versuche, um das richtige Pessar zu finden. Ein Pessar wird immer mit voller Blase angepasst, damit seine Effektivität geprüft werden kann.

Spüre ich ein Pessar?

Ein passendes Pessar spüren Sie nicht. Durch die besondere Beschaffenheit ist es auch beim Wasserlösen und Stuhlgang nicht hinderlich und dank seiner Elastizität passt es sich den Organen an.

Wie oft muss ich zur Kontrolle?

Meistens genügt eine viertel- bis halbjährliche Kontrolle. Am Anfang sind die Kontrollen häufiger, um Risiken auszuschliessen. Manche Pessare müssen öfter kontrolliert werden. Die Kontinenz-Fachfrau wird das mit Ihnen besprechen.

Kann ich das Pessar selbständig einsetzen und entfernen?

Ja, in der Regel wird das Pessar abends entfernt und gesäubert und morgens eingesetzt. Es gibt auch Pessare, die länger getragen werden können. Die Kontinenz-Fachfrau zeigt Ihnen die Handhabung. Sie ist ähnlich wie ein Tampon-Wechsel und verläuft meist problemlos.

Bitte zögern Sie nicht, sich bei Fragen jederzeit an uns zu wenden:

**Montag bis Freitag
08.00 Uhr–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr**

Kantonsspital St.Gallen
Frauenklinik
Ambulatorium Frauenklinik
Tel. +41 71 494 18 93